



Schulübergreifendes Projekt zwischen dem Pannonischen Gymnasium Oberpullendorf und dem Zweisprachigen Gymnasium Oberwart.

RADUJMO SE / FREUEN WIR UNS

Die beiden Gymnasien (BG/BRG/BORG Oberpullendorf und Zweisprachiges Gymnasium Oberwart) haben in der Vorweihnachtszeit 1997 ein Projekt besonderer Art präsentiert, nämlich ein Advent- bzw. Weihnachtskonzert mit internationalem Charakter.

Das Pannonische Gymnasium mit seinem hauseigenen Tamburicaorchester „Panonci“ unter der Leitung von Mag. Gisela Csenar, der Jugendchor des Zweisprachigen Gymnasiums Oberwart unter der Leitung von Mag. Therese Rothen sowie die Tamburicagruppe des Oberwarter Gymnasiums unter der Leitung von Fachlehrer Willibald Jandrisits haben im 1. Semester 1997 ein eineinhalbstündiges Musikprogramm erarbeitet, das im Dezember 1997 in Wien und im Burgenland vorgestellt wurde. Mitwirkende waren Schüler von der 1. bis zur 8. Klasse.

Die Idee zu diesem Projekt wurde aus Liebe zur kroatischen Sprache und Musik geboren. Das Ziel des Projekts war unter anderem auch der Austausch von Kontakten Jugendlicher dieser beiden Gymnasien, die eines gemeinsam haben, nämlich die Zweisprachigkeit. Hervorzuheben ist das große Engagement der Schüler, die den Großteil ihrer Freizeit für die vielen Proben geopfert haben. Besonders aufwendig waren die gemeinsamen Proben, entweder in Oberwart oder in Oberpullendorf.

In diesem Zusammenhang gab es natürlich auch ein organisatori-

„Panonci“

**Gemeinsames
Projekt mit
Oberwart**

ches Problem (Entfernung zwischen den beiden Schulen 50 km), das auch finanzielle Schwierigkeiten mit sich brachte. Das Hauptkonzert fand in der KUGA in Großwarasdorf am 30.11.1997 statt, wo der große Veranstaltungssaal bis zum letzten Platz besetzt war. Weitere Konzerte wurden in Wien im Festsaal des Theresianums, Konzerte für Schüler in der KUGA und in Oberwart in der Osterkirche abgehalten.

Das Programm umfaßte sowohl kroatische als auch deutsche und englische Musikstücke.

Programm Auszug aus dem Programm:

- Freude schöner Götterfunken
- Svim na zemlji mir, veselje / Allen Menschen Frieden und Freude
- Radujte se narodi / Freuet euch Völker
- Dona nobis pacem
- Es wird scho glei dumper
- Tri kralji jahase / Die Heiligen 3 Könige
- Milost / Amazing grace
- Narodio nam se kralj nebeski / Der König des Himmels ist uns geboren
- We shall overcome
- Das beste Christgeschenk
- The little drummerboy
- Jingle bells

Als Motto unseres Projektes haben wir uns „Freuen wir uns“ ausgesucht.



Freude an Gemeinsamkeiten, Freude über den Frieden, den wir haben oder haben sollten, Freude über die mehr oder weniger hektische Weihnachtszeit, und Freude an der Musik stand im Vordergrund.

Abschließend möchte ich noch bemerken, dass die intensive Vorbereitungszeit sowie die Abhaltung der Konzerte für mich als Projektleiter sehr erfüllend war und dass ich stolz auf unsere Schüler bin. Sie haben etwas Großartiges geleistet.

Mag. Gisela Csenar

Szekszárd - die neue Schulpartnerschaft

Szekszárd, eine Komitatshauptstadt in Ungarn, 120 km südlich von Budapest. Das Garay-János-Gimnázium, 1896 gegründet, ein altösterreiches Elitelymnasium. Bertalan Gombos, ein Deutsch-Dolmetscher, der mit seinen Schülern Unterricht in Österreich besuchen möchte. 16-jährige ungarische Gymnasiasten, zum Teil mit deutschen Familiennamen, die intensiv Deutsch lernen.

Ein telefonischer Kontakt (vor Pfingsten 1997) wird geknüpft, beim Besuch von Direktorin Ildiko Lemle und Bertalan Gombos wird die Idee eines Schüleraustausches (wie mit Moskau, Lulea, Tarare, Limerick und Manresa) überlegt. Der Nachbar-Partner ist nur 4 Autostunden entfernt. Die bisher fast unüberwindliche Sprachbarriere überspringen die jungen Ungarn mit zuerst 7, dann 5 Wochenstunden Deutsch durch mehrere Jahre. Sie sollen ihre Kenntnisse auch bei Gastfamilien einsetzen.



Das Garay-János-Gimnazium in Szekszárd

Gastgeber sein, das ist die Herausforderung, die ich Ernst Krutz und seinen 27 Burschen aus der 5B zumute. Die Eltern, nicht alle, können einen ungarischen Burschen oder 2 Mädchen bei sich aufnehmen, das wird auch im Schuljahr 1998/99 in Szekszárd so sein, daß die Eltern unserer Gäste unsere Schüler bei ihrer Sport- und Projektwoche in Ungarn beherbergen. Denn das Austauschprojekt heißt „Mit fremden Augen - Schul- und Lebensverhältnisse in Süd-ungarn und im Mittelburgenland im Vergleich.“

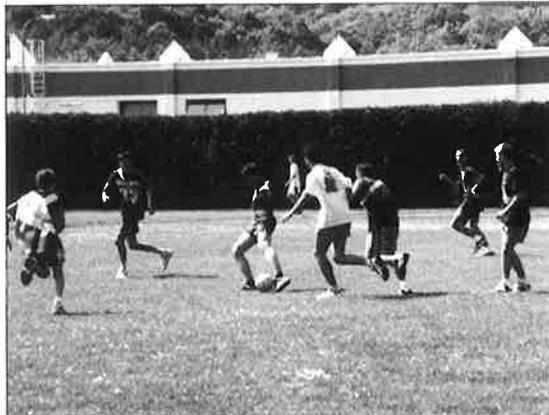
Soweit Vorgeschichte und Planung!

Der Besuch von 30 Schülern der 2. Klasse des Garay-János-Gimnázium Szekszárd unter der Leitung der Professoren Bertalan Gombos und Maria Mester lief vom 11. bis 14. Mai programmgemäß ab. Unterrichtsbesuche und gemeinsames Mittagessen hatten im Zubau ausreichend Platz. Dazwischen managte der Zeitungsprofi Prof. Schneller die Arbeit für eine kleine Schülerzeitung der Gäste.



Das Arbeiten bei dem Zeitungsprojekt war spannend - aber auch anstrengend. Die hervorragenden Deutsch-Kenntnisse der SchülerInnen erleichterten das Arbeiten immens.

Entspannung gab es beim Fußball



Die Schülergruppe aus Szekszárd mit der Partnerklasse 5B



Der Csárdás - ein ungewöhnlicher, aber interessanter Tanz



An den Nachmittagen standen das Lisztmuseum, Sport auf den neuen Anlagen sowie Erholung in der Sommertherme und Betriebsbesichtigungen bei ALU-Sommer und im Betonwerk M. Leier auf dem Programm. Der Bürgermeister von Oberpullendorf empfing die Gäste ungarisch, am Mittwochabend war die Kuga Begegnungstätte der Eltern bei Speis und der Schüler bei Csárdás-Tanz.

Ich danke allen beteiligten Professoren, Eltern und Schülern für ihren persönlichen Beitrag, gutnachbarliche Beziehungen zu unserem (zeitlich hoffentlich und räumlich) nächsten EU-Partner aufzubauen. (Finanzielle Unterstützung gab es vom Interkulturellen Zentrum und vom Rotary-Club Oberpullendorf, wofür ebenfalls herzlich gedankt sei.)

Dir. Mag. Karl Wiltschko